

(Free read ebook) Jagd auf den Inselmörder. Usedom-Krimi. Lasse Larssons erster Fall

## Jagd auf den Inselmörder. Usedom-Krimi. Lasse Larssons erster Fall

Von George Tenner

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #83026 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-01Erscheinungsdatum: 2012-06-01File Name: B00C1FQZOM | File size: 54.Mb

**Von George Tenner : Jagd auf den Inselmörder. Usedom-Krimi. Lasse Larssons erster Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jagd auf den Inselmörder. Usedom-Krimi. Lasse Larssons erster Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend aber ruhig geschriebenVon Hans-JrgenHabe nun das 2. Buch von George Tenner gelesen. Es lsst sich kaum aus der Hand legen. Die Orte (Heringsdorf, Ahlbeck) werden so beschrieben, dass man genau wei, wo man gerade ist.

Es ist neben dem Krimi auch wieder eine Liebeserklärung an Usedom. Die Handlung selbst ist absolut spannend. Die Personen sind so beschrieben, dass sie glaubwürdig erscheinen. Klasse! Untersetzt wird die Handlung durch viele sachliche Erklärungen und auch historische Details. Das Buch ist absolut empfehlenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuscht Von M7M Ich lese ja gerne mal unbekanntere Autoren, vor allem wenn das Buch einen lokalen Bezug hat. Aber Entschuldigung, dieses Buch fand ich wirklich unterirdisch. Für die Ex-Freundin, werden drei Nebenstze verwendet, für den Toilettengang ein ganzer Absatz. Die Opfer, der Täter und der Kommissar sind alle miteinander verwandt und warum man aus heiterem Himmel ein Haus erbt, wird weder in Frage gestellt noch sonst weiter erörtert. Dann wird auch noch ein Fass an Themen aufgemacht, wie Esoterik, Satanismus, DDR-Ungerechtigkeiten, wobei eigentlich nichts davon mit dem Fall zu tun hat. Zum Schluss wird der Täter rein zufällig verhaftet und nicht als Ergebnis der Ermittlungen. Ich konnte mich mit keiner Person identifizieren oder mich irgendwie in die Handlung einfühlen. Pure Enttäuschung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur bedingt empfehlenswert. Von Mone Anfänglich sehr interessant und spannend. Später wird es zu sehr zersplittert und vor allem viel zu blutig. Eine etwas weniger genaue Beschreibung der Verbrechen hätte es auch getan.

Kurzbeschreibung Als Ilsa Buschmann im Juni 2002 wie an jedem Morgen nach der Ermordung ihrer Enkelin am Auffindungsort der Leiche sitzt, wird wieder eine Leiche an Land gespült. Bei der Betrachtung des Toten stellt sie fest, dass er die gleiche grausame Kennzeichnung trägt wie ihre Enkelin Lena beide Ohren sind abgeschnitten. Und beide Leichen waren so gesichert, dass ein Abtreiben auf die offene See unmöglich war. Obwohl die Ermittlungen nach dem Mord des Mädchens bisher ergebnislos verlaufen sind, fasst die alte Frau jetzt Hoffnung, dass die Suche nach der menschlichen Bestie wieder aufgenommen wird. Hauptkommissar Lasse Larsson, der sich, erbschaftsbedingt und nach der Trennung von seiner Lebensgefährtin, aus Berlin nach Anklam in Mecklenburg-Vorpommern versetzen lie, übernimmt die Ermittlung im Fall der männlichen Wasserleiche. Schnell stellt er auf eine Verbindung zu dem zwei Jahre zuvor ermordeten Mädchen. Doch die Ermittlungen gestalten sich schwieriger, als er sich das vorgestellt hatte. Kam der Täter aus der Region? War es der Mann mit dem Schifferklavier? Larsson stellt auf die Beziehungen einiger Verdächtiger zur rechten Szene. Und da ist noch etwas, das ihn irritiert: Es fällt der Name Ilsa Buschmann

Kurzbeschreibung Als Ilsa Buschmann im Juni 2002 wie an jedem Morgen nach der Ermordung ihrer Enkelin am Auffindungsort der Leiche sitzt, wird wieder eine Leiche an Land gespült. Bei der Betrachtung des Toten stellt sie fest, dass er die gleiche grausame Kennzeichnung trägt wie ihre Enkelin Lena beide Ohren sind abgeschnitten. Und beide Leichen waren so gesichert, dass ein Abtreiben auf die offene See unmöglich war. Obwohl die Ermittlungen nach dem Mord des Mädchens bisher ergebnislos verlaufen sind, fasst die alte Frau jetzt Hoffnung, dass die Suche nach der menschlichen Bestie wieder aufgenommen wird. Hauptkommissar Lasse Larsson, der sich, erbschaftsbedingt und nach der Trennung von seiner Lebensgefährtin, aus Berlin nach Anklam in Mecklenburg-Vorpommern versetzen lie, übernimmt die Ermittlung im Fall der männlichen Wasserleiche. Schnell stellt er auf eine Verbindung zu dem zwei Jahre zuvor ermordeten Mädchen. Doch die Ermittlungen gestalten sich schwieriger, als er sich das vorgestellt hatte. Kam der Täter aus der Region? War es der Mann mit dem Schifferklavier? Larsson stellt auf die Beziehungen einiger Verdächtiger zur rechten Szene. Und da ist noch etwas, das ihn irritiert: Es fällt der Name Ilsa Buschmann